



Selig, die zum Hochzeitsmahl
des Lammes geladen sind.

Offb 19,9

Gott, der Ursprung und das Ziel unseres Lebens, hat unsere liebe Mitschwester

Sr. M. Dominika Agnes Wiesinger

Benediktinerin vom Unbefleckten Herzen Mariens

am Dienstag, 22. September 2026, in die ewige Freude heimgerufen.

Das Begräbnis findet am Samstag, 26. September 2026, statt. Um **10.30 Uhr** ist die Aussegnung in der Klosterkapelle. Es folgen das Requiem in der Pfarrkirche und die Beisetzung im neuen Friedhof.

Sr. Dominika wurde am 5. November 1936 als viertes von acht Kindern ihrer Eltern Matthias und Zäzilia Wiesinger in Pfarrkirchen im Mühlkreis geboren. Nach der Pflichtschule erlernte sie das Schneiderhandwerk und übte es als Gesellin bis Ende 1958 aus. Sie engagierte sich bei der Pfarrjugend und schloss sich dem Rosenkranz-Sühnekreuzzug an.

Am 15. Februar 1959 trat Sr. Dominika in unsere Gemeinschaft ein. Am 22. August 1961 legte sie die zeitliche Profess ab, am 22. August 1964 feierte sie die ewige Profess. Bereits zwei Jahre zuvor hatte sich ihre leibliche Schwester Maria - Sr. Helene - unserer Gemeinschaft angeschlossen.

In den ersten Jahren ihres Ordenslebens half Sr. Dominika in der Küche des Stiftes Michaelbeuern mit. Nach ihrer ewigen Profess arbeitete sie einige Jahre im Altersheim am Frauenberg bei Admont als Küchenleiterin. Von 1968 bis 2011 war Sr. Dominika mit Freude und Hingabe Leiterin der Mutterhausküche in Steinerkirchen. Sie bekochte Mitschwestern und Gäste Tag für Tag mit liebevoller Aufmerksamkeit und scheute dabei keine Mühe. Nachdem sie ihre verantwortungsvolle Aufgabe in jüngere Hände gelegt hatte, arbeitete Sr. Dominika weiterhin in Küche und Refektorium mit. Wenn sie dort nicht gebraucht wurde, befreite sie mit Ausdauer die Außenanlagen des Klosters von Unkraut und abgefallenem Laub.

Sr. Dominika war eine gottverbundene, bescheidene, liebenswürdige Frau mit einem frohen Gesicht und einem guten Herzen. Sie schenkte jedem Menschen ihre Aufmerksamkeit und begegnete allen mit herzlicher Freundlichkeit. Für Nöte, Bedürfnisse und Wünsche hatte sie stets ein offenes Ohr, als Köchin galt ihre besondere Fürsorge den kranken Mitschwestern. Sr. Dominika zeichnete eine bewundernswerte Dienstbereitschaft aus, ihre Arbeit tat sie zuverlässig ohne Aufsehen. Sie war tief verankert in ihrem Gottvertrauen, die Gebetszeiten im klösterlichen Tagesablauf galten ihr als heilig. Ihre letzten Lebensjahre waren geprägt von einer fortschreitenden demenziellen Erkrankung, dennoch strahlte sie Frohsinn und Zufriedenheit aus.

Wir bitten um das Gebet für Sr. Dominika, mit der wir uns in Dankbarkeit und in der Gewissheit der Auferstehung verbunden wissen.

Steinerkirchen/Traun, am 22. September 2026

**Priorin und Konvent
der Benediktinerinnen
vom Unbefleckten Herzen Mariens
auch im Namen der Verwandten**